

Corona-Brief vom 24. Januar 2021

von den Pfadfindern der Salem-Gemeinde in Berlin-Lichtenrade

Brief von Leonie :)



Liebe Pfadfinder,

Ich hoffe, es geht euch gut und ihr habt die ersten (Lockdown-)Wochen des neuen Jahrs gut überstanden. Mir geht es sehr gut. Ich habe gerade viel zu lernen für die Uni. Deshalb sind die Beschränkungen für mich persönlich nicht so schlimm, weil ich mich auch sonst nicht oft mit Freunden treffen könnte. Trotzdem vermisse ich euch natürlich und freue mich auf den Frühling. Mein Highlight (Höhepunkt) der letzten Wochen war, dass es einige male geschneit hat. Ich liebe Schnee und finde ihn tausend mal besser, als Regen und graues Herbstwetter. 😊

Was war dein Highlight bisher im neuen Jahr? Vielleicht magst du mal kurz überlegen und dich daran erinnern, was schon alles passiert ist.

Teil 1 - mein Lieblingspfadfindergesetz

“Ein Pfadfinder ist hilfsbereit“

Das ist ein Pfadfindergesetz, das ich echt cool finde. Hast du das schonmal erlebt, dass du etwas alleine nicht geschafft hast und jemand anders dir geholfen hat? Bestimmt! Manchmal merken wir gar nicht, wie oft uns andere Menschen helfen. Zum Beispiel hören sie unsere Sorgen an, helfen bei den Hausaufgaben oder beim Knoten knoten. Was ich super cool finde ist, wenn wir alle gerne helfen und für einander da sind. Das erschafft ein wohlthuendes und liebevolles Miteinander. Und man kann gemeinsam oft viel mehr schaffen, als alleine. Denk nur mal an den Bau einer Pfadfinderbank, die man sehr schwer alleine bauen kann. Oder wenn man sich verletzt hat ist man manchmal auch ganz schön auf die Hilfe von anderen angewiesen. Ob es das Tür aufhalten oder das Holzhacken ist - es ist doch wunderbar, wenn man weiß, dass da Menschen sind, die einem helfen. Und genauso ein Mensch möchte ich werden, einer der anderen gerne hilft.



Teil 2 - nützliches Pflanzenwissen für Pfadfinder

In Falkos Pfadfinderbrief habt ihr ja schon die Unterschiede zwischen Tannen und Fichten gelernt. Ich habe heute etwas gelernt, wovon ich noch nie gehört habe: man kann aus den Nadeln von Fichten und Tannen einen Tee kochen!! „Ihh“, denkst du dir jetzt? Probiere es doch einfach mal aus, mehr als dass du ihn wieder ausspuckst kann nicht passieren. 😊

Hier also das Rezept für einen **Fichtennadel-Tee**:

Eine kleine Erinnerung, wie die Fichte aussieht:

- die Spitze der Nadel ist spitz —> „Die Fichte sticht, die Tanne nicht“
- Fichtennadeln sind starr
- Fichtennadeln gehen rund um den Zweig
- die Rinde der Fichte ist rotbraun bis goldbraun, leicht schuppig
- Fichtenzapfen hängen am Zweig mit der Spitze nach unten
- die Fichte wirft die Zapfen ab



Schritte:

- 1) Suche dir eine Fichte, die am besten mittelalt ist
—> also eine, die schon etwas größer ist, aber so dass du noch an die Nadelzweige kommst
- 2) Ernte ein paar Zweigchen, indem du sie von unten nach oben (Richtung Baumstamm) „abziehst“
- 3) Koche Wasser auf (entweder im Wasserkocher oder natürlich überm Lagerfeuer)
- 4) Lege die Fichtenzweige in die Tasse oder Kanne und lasse sie 5 Minuten ziehen
- 5) Entferne nun die Zweige (Achtung, der Tee kann noch sehr heiß sein!), also am Besten mit einem Löffel oder ähnlichem herausfischen
- 6) Jetzt kannst du den Tee noch etwas abkühlen lassen und anschließend probieren
—> er hat eine säuerlich bis süßen Geschmack, das kann von Baum zu Baum etwas verschieden sein



Ich bin gespannt, ob er dir schmeckt!

Teil 3 – Überraschung:

Kennst du **Avokados**? Ich liebe sie. Zum Beispiel als Guacamole auf dem Brot oder auch einfach so in Scheiben geschnitten und gut gewürzt.

Im September 2019 habe ich angefangen, Avocadopflanzen zu züchten. Dabei habe ich viel Geduld gebraucht, aber es hat sich gelohnt. Sie machen mich sehr glücklich, wenn ich sie anschau und bewundere.

Avocadopflanzen wachsen eigentlich in Ländern, wo es das ganze Jahr über sehr warm ist. Hier in Deutschland werden meine gezüchteten Avokadobäumchen deshalb wohl nie eine Avokadofrucht tragen. Aber dafür ist es ein tolles Experiment, das Spaß macht und sie sehen sehr schön aus!

Wenn du noch ein kleines Plätzchen auf dem Fensterbrett (oder woanders) übrig hast, dann probiere es doch mal aus!

Was du brauchst:

- Avokado → den Kern davon
- Kleines Schälchen (aus Ton oder Glas)
- Erde oder Wasser, es gibt 2 Varianten
- evt. Zahnstocher
- Geduld ;)

Anleitung:

Frage gerne deine Eltern bei den Schritten, die du nicht alleine schaffst! 😊

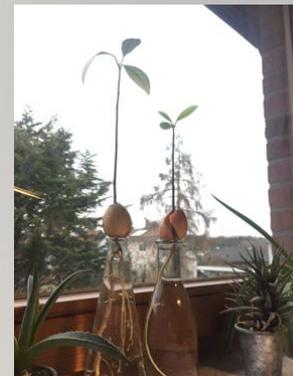
- 1) Die Avokado aufschneiden (dabei kann dir bestimmt auch ein Elternteil helfen) und den Kern herausholen
- 2) Den Avokadokern von der braunen Schale befreien (einfach mit den Fingernägeln abpulen)
- 3) Nun ist der Kern bereit, um ins Wasser oder gleich in Erde gepflanzt zu werden
→ im Wasser: drei halblange Zahnstocher in den unteren Außenrand des Kerns stecken, sodass der Kern auf „einem Dreifuß stehen kann“. Jetzt kannst du ihn in ein Gefäß stellen und soweit mit Wasser auffüllen, dass die untere Hälfte im Wasser steht.
→ in der Erde: Den Kern in ein Gefäß mit Erde stecken, sodass er zur Hälfte in der Erde steckt. Hier musst du dafür sorgen, dass die Erde feucht gehalten wird. Also gießt du sie am besten mindestens alle zwei Tage ein wenig.
- 4) Geduld. Jetzt darfst du dich in Geduld üben. Es dauert nämlich einige Wochen bis sich Veränderungen an deinem Kern zeigen. Er wird nach 2-4 Wochen anfangen eine Wurzel auszubilden und weitere 2-4 Wochen später teilt sich der Kern in der Hälfte und ein Sprössling wird sichtbar. (Die Zeiten hängen von dem Kern ab und davon, ob er genug Wasser bekommt)
- 5) So kann der Kern erstmal weitere Wochen stehen bleiben und der Sprössling kann wachsen. Achte immer darauf, dass er genug Wasser hat, das die Wurzeln aufnehmen können.

6) Irgendwann ist er der Kern aus dem Wasser dann soweit und kann in einen Topf mit Erde gefüllt werden. Den Kern, der von Anfang an in der Erde gewachsen ist kann irgendwann umgetopft werden. Aber bis dahin sehen wir uns bestimmt wieder und wir können zusammen überlegen, wann es genau soweit ist.

Viel Spaß wünsche ich euch, bei Fragen könnt ihr mir gerne schreiben oder im Internet schauen!

Meine e-Mail: leonie.luding@outlook.com

Hier ein kleiner Rückblick auf das Wachstum meiner Bäumchen:



Viele Grüße,
Leonie